

11. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

29. Juni 1954

223/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Neugebauer, Dr. Zechner, Dr. Tschadek,  
Horn, Appel und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die Besetzung der Bezirksschulinspektorsstelle Bruck a.d. Leitha.

-.-.-.-

Vor einiger Zeit erfolgte die Besetzung der Stelle eines Bezirksschulinspektors in Bruck a.d. Leitha. Bisher war während eines Zeitraumes von sieben Jahren der Hauptschuldirektor Hans Huber vertretungsweise mit der Führung der Geschäfte eines Bezirksschulinspektors in Bruck a.d. Leitha betraut. Trotz der guten Amtsführung und der langen Dauer der Vertretung wurde nicht Herr Huber zum Bezirksschulinspektor ernannt, sondern der nur wenige Jahre im Schulaufsichtsdienst tätige Hauptschuldirektor Österreicher, der wohl in nächster Zeit das 60. Lebensjahr erreicht, für den jedoch eine Möglichkeit bestand, für einen anderen niederösterreichischen Schulbezirk bestellt zu werden, wodurch die Zurücksetzung Hubers unterblieben wäre. Die Ernennung in Bruck bedeutet nicht nur eine Zurücksetzung und Schädigung Hans Hubers, der ebenfalls in nächster Zeit das 60. Lebensjahr erreicht, sondern schädigt auch das Ansehen der Schulverwaltung und der Demokratie, da man in dieser Ernennung eine parteiische Handlung erblickt.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e

Ist der Herr Bundesminister bereit, die Vorgänge, die zur Ernennung geführt haben, bekanntzugeben und zu veranlassen, daß alles unternommen wird, um eine weitere Schädigung Hubers zu verhindern?

-.-.-.-